Ausschreibung Bewirtschaftung von Parkraumflächen

Anhang LB 07: Sprechanlagen

1. Beschreibung Sprechanlagen

1.1. Allgemeine Vorbemerkungen:

Es wird eine Anbindung von den Intercom-Sprechstellen direkt via LAN/WAN eingebracht. Durch die Verwendung von IP-Teilnehmerkarten ist der Aufbau eines IoIP- Systems via LAN/WAN möglich.

Die Verbindung von einzelnen Zentralen zu einer übergeordneten Zentrale hat digital unter Verwendung eines standardisierten Kat 5-Kabel zu erfolgen. Eine Vernetzung außerhalb des Schrankes muss ohne Einschränkung der Leistungsmerkmale bis zu 4 km über zwei Drahtleitungen, über ISDN, über E1 über Glasfaser Multimode und Singlemode und über IP möglich sein. Die Zentrale muss über Modem gewartet werden können, sowie zentral updatebar sein.

Folgende Einschubkarten müssen verfügbar sein:

- Teilnehmerkarte 4-Draht, 4 Teilnehmer
- Teilnehmerkarte 2-Draht, 4 Teilnehmer
- Teilnehmerkarte zum Anschluss von analogen/digitalen Telefonen
- Teilnehmerkarte 2-Draht, 4 Teilnehmer
- IP-Teilnehmerkarte für LAN/WAN
- Duplexcontrollerkarte, 3 Duplexcontroller, 4 A/D-D/A Konverter
- Netzwerkkarte IP
- Ein- Ausgangskarte, 8 Eingänge, 8 Ausgänge (potentialfreie Kontakte)
- Eingangskarte
- Ausgangskarte (potentialfreie Kontakte)
- Serielle Schnittstellenkarte 1 x RS 232,1 x RS 232/422 umschaltbar.

Die Zentrale hat folgende Leistungsmerkmale enthalten:

Systemfunktionen: Rufnummernvergabe 1- bis 4-stellig, auch gemischt; Frequenzbereich analog intern: 300 Hz bis 16 kHz, digital: 200 Hz bis 7 kHz); Rückkopplungsschutz; selektives Sperren von Leistungsmerkmalen;

Sprachsteuerung: Gespräche in Open Duplex, Duplex oder in Simplex;
Lautstärke für Funktionen getrennt einstellbar;

Allgemeine Sprechanlagenfunktionen: Automatische Gesprächsabschaltung je Teilnehmer; Handhörerfunktion; Diskret-Schaltung; Mikrofonsperre; Besetztschaltung; Prioritätsruf; Rückrufaufforderung; Chef/Sekretär Schaltung; Follow me; Rückfragen/Weiterverbinden; Rückholen letztes Gespräch; Kurzwahl für alle Teilnehmer oder pro Teilnehmer; Makeln; automatische Rufweiterschaltung; Hierarchiefunktion;

Funktionen mit zusätzlichen Interfaces: Anschaltung von Telefonwählgeräten; Mikrofonparallelschaltung; Rücksprechen über Lautsprecher; Ausgabekontakte für Systemfunktionen; Rufankündigung mit Blitzlicht; Hupe etc.;
ELA-Kopplung;
Sammelruf, Gruppenruf mit 90 Gruppen;
Alarmauslösung über Eingänge; Einspeisung Alarmsignal über Teilnehmer; bis zu 8 verschiedene Alarme gleichzeitig; Automatischer Wechsel der Prioritäten und Alarmgruppen

nach Zeit. Alarmempfänger mit alphanumerischer Anzeige; Abstellung des Alarms durch Geheimcode;

Torstelle mit einem oder mehreren Türöffnern: Anzeige der rufenden Torstelle im Display; Automatische Speicherung mehrerer Türrufe; Anzeige Türzustand im Display; Anläuten mit Pausensignal; Anläuten bei einer Gruppe; Warteinformation bei Anläuten an der Torstelle; Türrufumschaltung durch Beschälten eines Eingangs; Türrufweiterleitung auf Telefonwählgerät mit Möglichkeit zum Öffnen; Türöffner-Automatik mit Zeitverzögerung - Tag /Nacht Schaltung.

Video: Zuordnung von Kameras mit Kameratexten zu Sprechstellen und zu Eingängen, Sprechsteile mit einem Monitor - automatische Zuschaltung bei Gespräch.

1.2. Technische Beschreibung der Sprechanlagenkomponenten

1.2.1. IP-Intercom-Server inkl. Teilnehmerkarten

IP-System-Intercom-Server; mikroprozessorgesteuert; mit RS 232 Programmier- und Ein/Ausgabeschnittsteile. 14 freie Einschubplätze für Teilnehmerkarten (zum Anschließen von digitalen 2-Draht Sprechstellen oder analogen 4-Draht Sprechstellen) und diversen Interface- oder Netzwerkkarten, sowie IP-Teilnehmerkarten für den Anschluss von je 8 Intercom-Sprechstellen. Vernetzung von bis zu 120 Intercom-Servern möglich. Robustes Kunststoffgehäuse mit 3 HE für den Einbau in 19"-Schränke, einfache Installation und Inbetriebnahme.

Einschübe:	14 Einschübe für Steckkarten
Ausgebaut auf:	48 St. IP-Anschaltports für Konverterboxen
	1 St. IP-Netzwerkkarte
Kanäle:	48 Audiokanäle digital
	28 Audiokanäle analog
	1 digitaler Datenkanal
Eingänge:	2 Eingänge für potentialfreie Kontakte
	1 NF-Eingang (0 dBm/600 Ohm)
Ausgänge:	2 Relaisausgänge:
	max. Schaltleistung: 60 W bzw. 125 VA
	max. Schaltstrom: 2 A
	max. Schaltspannung 60 VDC / 40 VAC
Rufnummern:	1 - 4stellig (auch gemischt)
Stromversorgung:	220 V/24 VAC/80 VA extern
Arbeitstemperaturbereich:	0°C bis + 50°C
Lagertemperaturbereich:	-30°C bis +60°C

1.2.2. P-basierende Sprechstelle

IP-basierende Sprechstelle für die Anbindung von digitalen Intercom Terminals an ein Ethernet-Netzwerk mit IP-Protokoll. Die IP-Sprechstelle ist in DSP-Technologie gefertigt, das Funktionen wie Audio-Monitoring oder Funktionsüberwachung für jedes angeschlossene 2-Draht-Intercom Terminal ermöglicht. Integrierte Funktionalität als Switch. Je 2 Ein- und 2 Ausgänge potentialfrei zur Ansteuerung der Schranken

Lagertemperaturbereich: -20° bis +60 °C

Arbeitstemperaturbereich: -20° bis +60 °C

1.2.3. Netzgeräte

Netzgerät für Pos. 4.2. IP-Sprechstelle.

1.2.4. Digitale 2-Draht Hauptsprechstelle

Digitale 2-Draht Hauptsprechstelle/Leitstandsprechstelle in neuer DSP-Technologie mit zeitlos modernem, ergonomischem Kunststoffgehäuse als Tischausführung, zum händefreien Sprechen in OpenDupiex®. Grafikdisplay (8 Zeilen zu 14 Zeichen); kunststoffverstärkte Silikontastatur (Volltastatur 0 - 9, T, X und sechs Funktionstasten); rote Betriebslampe; geräuschkompensiertes Schwanenhalsmikrofon; eingebauter Lautsprecher; Anschlussmöglichkeit für externen Lautsprecher größer oder gleich 8 Ohm; 2 X 64 kBit/s Sprachübertragung und 16 kBit/s Datenübertragung; getrennte elektronische Lautstärkeregelung für verschiedene Betriebsarten (z.B. Gespräch Duplex, Gespräch Simplex, Musik etc.); Anschluss für Handhörer oder Kopfhörer-Mikrofon Garnitur; 3 m Anschlusskabel am Gerät steckbar.

Farben:	Schwarz oder Blau Transluzent
Abmessungen:	179 x 240 x 58 mm
Länge Schwanenhals:	430 mm

1.3 Mengenbeschreibung der Sprechanlagenkomponenten für Großhadern

Nachfolgend sind die Mengen und die Standorte der einzelnen Komponenten beschrieben. Die zuvor aufgeführte technische Beschreibung ist für die einzelnen Positionen maßgebend.

<u>Südpforte</u>

1 Stück	IP-Intercomserver inkl. aller Teilnehmerkarten
1 Stück	Digitale 2-Draht Hauptsprechstelle

<u>Parkbereich P1</u>

4 Stück	IP-Sprechstelle
4 Stück	Netzgerät

<u>Parkbereich P2</u>

3 Stück	IP-Sprechstelle
3 Stück	Netzgerät

<u>Parkbereich P5</u>

3 Stück	IP-Sprechstelle
3 Stück	Netzgerät

<u>Parkbereich P6</u>

2 Stück	IP-Sprechstelle
2 Stück	Netzgerät

<u>Parkbereich P7</u>

3 Stück	IP-Sprechstelle
3 Stück	Netzgerät

<u>Parkbereich P11/P12</u>

6 Stück	IP-Sprechstelle

6 Stück Netzgerät

Parkbereich P14 (Wirtschaftshof)
5 Stück IP-Sprechstelle
5 Stück Netzgerät

Parkbereich P16/17/18
3 Stück IP-Sprechstelle
3 Stück Netzgerät

Parkbereich TG
2 Stück IP-Sprechstelle
2 Stück Netzgerät

Schranke Südpforte (Linienverkehr)
2 Stück IP-Sprechstelle
2 Stück Netzgerät

1.4 Mengenbeschreibung der Sprechanlagenkomponenten für Innenstadt

Nachfolgend sind die Mengen und die Standorte der einzelnen Komponenten beschrieben. Die zuvor aufgeführte technische Beschreibung ist für die einzelnen Positionen maßgebend.

Parkbereich P1/P2
2 Stück IP-Sprechstelle
2 Stück Netzgerät

Inklusive Parkbereich TG Wohnheim (Zufahrt über P1/P2)
1 Stück IP-Sprechstelle
1 Stück Netzgerät

Parkbereich P5 (Pettenkoferstraße)
5 Stück IP-Sprechstelle
5 Stück Netzgerät

Parkbereich P6 (Schillerstraße)
4 Stück IP-Sprechstelle
4 Stück Netzgerät

Parkbereich P6-11 (Hauptgelände Einfahrt Nußbaumstraße)
4 Stück IP-Sprechstelle
4 Stück Netzgerät

Parkbereich P7 (Hinterhof Chirurgische Klinik)
5 Stück IP-Sprechstelle
5 Stück Netzgerät

Parkbereich P7 (Notaufnahme Chirurgische Klinik)
1 Stück IP-Sprechstelle
1 Stück Netzgerät

Parkbereich P8 (Nußbaumstraße)

1 Stück IP-Sprechstelle
1 Stück Netzgerät

Parkbereich P8 (Nußbaumstraße NEU Einfahrt / Ausfahrt)
4 Stück IP-Sprechstelle
4 Stück Netzgerät

Parkbereich P9 (Ziemssenstraße Kassenautomat)
1 Stück IP-Sprechstelle (demontiert und eingelagert)
1 Stück Netzgerät (demontiert und eingelagert)

Parkbereich P11 (Psychiatrie Kassenautomat)
1 Stück IP-Sprechstelle
1 Stück Netzgerät

Parkbereich P13 (Goethestraße und Kinderklinik)
8 Stück IP-Sprechstelle
8 Stück Netzgerät

Parkbereich P13 (Kinderklinik Kassenautomat)
1 Stück IP-Sprechstelle
1 Stück Netzgerät

Parkbereich P14 (Frauenklinik) (Parkbereich inaktiv, Technik demontiert und eingelagert)

Parkbereich 15/16 (Mutterhaus)
2 Stück IP-Sprechstelle
2 Stück Netzgerät

Parkbereich TG 01 (Zahnklinik)
1 Stück Online Türöffner mit IP-Sprechstelle
1 Stück Netzgerät

Parkbereich TG 02 (Innenstadt Klinikum)
2 Stück IP-Sprechstelle
2 Stück Netzgerät

Pforte Nußbaumstraße / Standort Netzwerkschrank
1 Stück IP-Intercom-Server inkl. aller Teilnehmerkarten
1 Stück Digitale 2-Draht Hauptsprechstelle (Pförtnerhaus)

Sondersituation P20 Campus GH – Errichtung Parkhaus:

Aufgrund der Errichtung eines Parkhauses am P20 während des Ausschreibungszeitraumes und da die Komponenten erst Ende 2026/Anfang 2027 beschafft werden, wird die geplante Technik gesondert in dem Dokument Anhang LB 12 Technik P20 Parkhaus dargestellt.